

Bunddoppelung

Optimierung von Überläufern bei Klebebindungen

Problem:

Wenn bei klebegebundenen Broschüren mit Überläufern gearbeitet werden soll, dann sind diese nicht bis in den Bund sichtbar. Ein Teil des überlaufenden Motives „verschwindet“ wegen des Klammereffekts. Dieser entsteht durch den Leimauftrag im Rücken und lässt sich bei einer Klebebindung nicht vermeiden.

Das Problem tritt nicht bei fadengehefteten Produkten auf.

Lösung:

Wird Wert auf eine gute Sichtbarkeit des kompletten Bildes bis in den Bund gelegt, dann empfiehlt es sich, mit einer Bunddoppelung zu arbeiten:

Vom linken Teil des überlaufenden Bildes wird eine Kopie nach rechts in den Bund gestellt und vom rechten Teil des Bildes nach links.

Die Breite der Doppelung hängt vom Aufschlagverhalten des Produkts ab. Oft führen 3-5 mm zu einem guten Ergebnis.

Das Anlegen der Bunddoppelung muß vom Kunden übernommen werden. Nur so wird sichergestellt, daß das Ergebnis seinen Erwartungen entspricht.

